

Musik, die seit 40 Jahren gesund und jung erhält

Neuenhagener Kirchenchor feierte rundes Jubiläum

Neuenhagen. Den letzten Auftritt des Jahres gibt es für die Sängerinnen und Sänger traditionsgemäß am Heiligabend. Bei der Christvesper um 17.30 Uhr in der Kirche Neuenhagen-Nord (Carl-Schmücke-Straße) liefert der Kirchenchor die musikalische Umrahmung. Eine ganz besondere Veranstaltung hat der Klangkörper aber bereits vor wenigen Wochen absolviert: Mit einem Festkonzert an gleicher Stelle wurde Mitte November das 40-jährige Bestehen würdig begangen. Während es unmittelbar danach noch mal ans Üben der Weihnachtslieder ging, wurde dem Publikum zum runden Jubiläum ein Ausflug in die Musik des 19. Jahrhunderts, die Zeit der Romantik zuteil.



Kantor Martin Schubert hat mit dem Chor das Jubiläumsprogramm einstudiert.

„Musik ist die beste Gottesgabe (...), ist der beste Trost für einen verstörten Menschen“, befand einst Reformator Martin Luther, dessen Thesenanschlag zu Wittenberg sich gerade zum 500. Male jährte. Und es sei, führte er damals weiter aus, eben die Musik, „die den Menschen gelinder, sanftmütiger und vernünftiger macht“. Weise Worte, die nun auch zum Anlass von 40 Jahren Kirchenchor Neuenhagen zitiert wurden. Denn es ist die Sangesfreude, die das Ensemble nun schon antreibt, und schon bei der Gründung war die Liebe zur Musik und das Wissen um ihre besondere Wirkung die Leitlinie. Dr. Hartmut Berndt, beruflich als Zahnarzt in Altlandsberg tätig, aber in der Freizeit selbst schon

Sänger im Domchor, war derjenige, der ab November 1977 eine erste Schar Gleichgesinnter um sich versammelte, erinnerte im Rückblick Hartmut Rank, der wie eine kleine Handvoll weiterer seit Anbeginn dabei ist. In der ersten Zeit sei es nicht ganz einfach gewesen, den gestrengen Anforderungen des ersten Leiters zu genügen, der vom Domchor naturgemäß ein anderes Niveau gewöhnt war. „Er spielte Gitarre und Bratsche, hatte ein exzellentes Gehör und merkte es sofort, wenn jemand schief gesungen hat“, weiß Rank noch genau. Mit elf Sangesfreudigen hatte es begonnen, schon im Folgejahr wuchs der Chor dann auf 20 Mitglieder – in etwa die Stärke, die er sich bis zum heutigen Tage bewahrt hat.

Die erste Chorfahrt – eine schöne Tradition im Sommer, die über all die Jahrzehnte gepflegt wurde – gab es bereits 1980. Sie führte nach Atterwasch in der Lausitz, wo der Bruder von Hartmut Berndt als Pfarrer wirkte. Im Folgejahr reisten die Sängerinnen und Sänger nach Flecken Zechlin/Rheinsberg. Nicht nur, dass die Zündkerzen im Auto des Chorleiters unterwegs ausfielen, ohne dass sein Fehlen zunächst bemerkt wurde – Berndt musste sich auch mit einem harten Nachtlager auf dem Boden begnügen, weil ihm zu spät auffiel, dass seine Luftmatratze undicht war. Anekdoten ähnlicher Art gibt es auch aus den späteren Jahren einige – ganz gleich, ob es erneut nach Atterwasch, Goellnitz bei Finsterwalde, Pitschen-Pickel bei Luckau, in die Prenzlauer Gegend oder auch, dann aber per Zug, 1991 erstmals in den „goldenen Westen“ ging. Es war die gleiche Zeit, da sich der Gründer aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste. Chormitglied Gerhard Birkigt, zur Jubiläumsfeier ebenso wie Berndts Witwe Brunhilde und Hartmut Rank geehrt, sprang einige Jahre als neuer Leiter ein. Und bis einiger Zeit hatte der Kirchenchor eine Doppelspitze – Volker Lenz hat sich erst vor einigen Monaten verabschiedet, Landessingwart Lothar Kirchbaum bereits 2015. Froh sind die Mitglieder deshalb, dass nun Kantor Martin Schubert vor allem den um Sänger des Kirchenchores Hönow und aus der katholischen Gemeinde Hoppegarten verstärkten Projektchor mit dem Einstudieren



Der Kirchenchor in Neuenhagen, hier mit Verstärkung beim Jubiläumskonzert, ist auch Heiligabend noch mit einem Christvesper-Auftritt zu erleben. Fotos (2): Thomas Berger

des Jubiläumsfeier-Programms übernommen hatte. Mit frischem Schwung kann er erfolgreich an das anknüpfen, was seine Vorgänger über all die Jahre hinweg an soliden Grundlagen erarbeitet haben.

Unzählige Auftritte, auch zu sehr besonderen Ereignissen in der Kirchengemeinde, sind im Laufe der Zeit zusammengekommen. Der Kirchenchor war stets dabei, seien es 2004 die Verabschiedung von Pfarrer Ragnar Manneck gewesen, 2012 die von Pfarrer Leu oder 2005 die feierliche Glockenweihe mit Bischof Wolfgang Huber. Und auch beim Brandenburger Tag 2016 gab der Klangkörper, bereits von Martin Schubert betreut, seine musikalische Visitenkarte ab. Glückwünsche zum 40-jährigen Bestehen gab es nicht zuletzt von Bürgermeister Jürgen Henze sowie Harald Stapf namens des Männerchors Frohsinn, mit dem nun schon seit mindestens 20 Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit gepflegt wird, wie es bei der Gratulation hieß. Thomas Berger

FLEISCHEREI Radtke

Meinen Kunden und Geschäftspartnern



vielen Dank für Ihre Treue, frohe Feiertage und



einen leckeren Weihnachtsbraten!

Ihr Fleischermeister Matthias Radtke

Friedenstraße 61 • 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342/7198 • Fax: 03342/422275 • Mobil: 0172/3974466

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Joachim Robert

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Beratender Ingenieur

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und friedliche Zeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Vermessungsteam



Hauptstraße 73, 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342 203457, Fax: 03342 201268, www.vermessung-robert.de